

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 22: Für Aerzte und Spitäler

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Bern-Oberland.

Am 20. April 1941 hielt im Hotel «Des Alpes» in Spiez der Zweigverein Bern-Oberland seine ordentliche Hauptversammlung ab. Zahlreich fanden sich die Mitglieder des Zweigvereins und die Vertreter der oberländischen Samaritervereine zu dieser Tagung ein. Präsident Dr. Wannenmacher begrüsste die Anwesenden im Namen des Vorstandes und erstattete sodann ausführlich Bericht über die Tätigkeit des Zweigvereins während des ersten Kriegsjahres. Er gab die erfreulichen Resultate der bisher durchgeführten Aktionen und Sammlungen bekannt und gab der Hoffnung Ausdruck, die Bevölkerung des Berner Oberlandes möchte auch in Zukunft allen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes bereitwillig nachkommen. Ehrend gedachte der Vorsitzende der im Berichtsjahr verstorbenen Vorstandsmitglieder Dr. med. Stucki, Meiringen, und Dr. med. Born, Spiez, sowie des Rotkreuzchefarztes Oberst Denzler, des ehemaligen Zentralsekretärs des Schweizerischen Roten Kreuzes, Dr. Ischer, und des Präsidenten des Zweigvereins Bern-Emmental, H. Merz in Burgdorf. Die Versammlung ehrte die Dahingegangenen in stillem Gedenken. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung sowie die Jahresrechnung und der Bericht über die Wäscheaktion wurden von der Versammlung ohne Einrede genehmigt und vom Präsidenten verdankt. Die statutarischen Geschäfte konnten dank der guten Vorbereitung rasch erledigt werden. Im zweiten Teil zeigte Herm. Burger, Thun, seinen prächtigen Farbenfilm. Diese schönen Bilder von Landschaften und Blumen liessen unsre engere Heimat, das Berner Oberland, im schönsten Lichte erscheinen und manch stiller Beschauer wird über all dem Schönen für Augenblicke vergessen haben, dass ausserhalb unserer Landesgrenzen der Krieg tobt. Mit dem Wunsche, es möchten der Welt bald bessere Tage beschieden sein, wurde die Versammlung gegen Abend geschlossen.
H. Tr.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Generalversammlungen

Der Landesteilverband Seeland der bernischen Samaritervereine hielt am 27. April in Büren a. A. seine Generalversammlung ab. Präsident Hofmann, Schüpfen, entbot bei vollbesetztem Saal den Abgeordneten herzlichen Willkommgruss. Besonders erfreute die Anwesenheit von alt Pfarrer Hürzeler als Vertreter des Roten Kreuzes sowie H. Steiner, Präsident des bernischen Samariterverbandes. Die Verhandlungen nahmen einen würdigen und ruhigen Verlauf, so dass die Traktanden bald erledigt waren. Die Wahl der «Rechnungsrevierierenden Sektion» fiel auf Wengi; als nächster Versammlungsort wurde Ins bestimmt. In seinem Tätigkeitsbericht kam Präsident Hofmann auf die Sammlung «Wäsche für unsere Soldaten» zu sprechen. Das erfreuliche Resultat bekannt gebend, verdankte und lobte er den selbstlosen Samaritergeist, der auch fürderhin unbeirrt weiterleben und arbeiten möge, treu seinem biblischen Sinn und Losungswort. «Hilfe dem leidenden Mitmenschen!» In prächtigen Worten sprach auch alt Pfarrer Hürzeler zur Versammlung. Er schilderte uns den wahren, unverfälschten Samariter, der vom Drang besetzt sei, Gutes zu tun, Schmerzen zu lindern und dessen Herz allzeit uneigennützig für die andern schlage. Es waren warme, ja feurige Worte eines greisen Mannes, die einem jeden Zuhörer tiefen Eindruck machten. Sie kamen aus vollem Herzen und gingen auch wirklich zu Herzen. Dann

F. Liechti, Bern
Fabrik elektromedizinischer Apparate

Sickingerstrasse 3
Telephon 27515

„Sanostat“

Anschlussapparate für Faradisation, Galvanisation, faradische und galvanische Impulse, gemischt galvanisch-faradischen Strom, Endoskopie und Kaustik. Hydro-elektrische Badeeinrichtungen.

Bernische Kraftwerke AG.

Bern

Lieferung elektrischer Energie
für jeden Verwendungszweck

Erstellung elektrischer Anlagen jeder Grösse

Tea-Room

P. MEYER
CONFISERIE-PATISSERIE

Marktgasse 31 - BERN

Telephon 23556

Für prima **Fleisch- und Wurstwaren** zu

Gaffner & Cie., Bern Spitalgasse
Telephon 27151

Prompter Versand nach auswärts

Einwohner-Ersparniskasse
für den Amtsbezirk Bern

BERN Amthausgasse 14 Gegründet 1821
Institut auf gemeinnütziger Grundlage

Seit 1. Januar 1941 vergüten wir auf

Spareinlagen

3% für Beträge bis Fr. 10,000.—
2 1/2% für Beträge bis Fr. 20,000.—
(jeweilen für die ganze Summe)

gab Pfarrer Hürzeler seiner Freude Ausdruck, dass Vereine, Hilfslehrer und Aerzte im besten Einvernehmen zusammen arbeiten. Aufrichtigen Dank zollte er der Aerzteschaft. In markanten Worten sprach Pfarrer Hürzeler auch über das heutige Weltgeschehen. Er pries die Freiheit und das Selbstbestimmungsrecht der Schweizer und schloss mit dem Zitat aus Schillers «Tell»: «Lieber den Tod, als in der Knechtschaft leben!» H. Steiner, Bern, überbrachte Gruss und Dank des Kantonalvorstandes. Durch H. Riem wurden noch einige organisatorische Fragen abgeklärt. Jeder Vereinspräsident möge besorgt sein, dass Jahresbericht und andere Formulare auch bei dienstlicher Abwesenheit gewissenhaft ausgefüllt und pünktlich abgeschickt werden. Programmgemäß folgten nach Schluss der Versammlung noch einige Stunden gernützlichen Beisammenseins. Dem S.-V. Büren sei an dieser Stelle für seine Arbeit sowie für die gediegene Unterhaltung herzlich gedankt. Die schönen Jodellieder, vorgetragen von Frl. Sutter, Büren, liessen uns für einige Stunden die Sorgen des Alltags und die Schwere der Zeit vergessen; manch altes Herz klang mit in Minne- und Frühlingsjubel! Mächtig aber hallten auf dem Heimweg die Worte Pfarrer Hürzelers nach; aus unerschütterlicher Tiefe mahnten sie an unsere Samariterpflicht. *W. Pulver.*

Strättigen. S.-V. Der Samariterverein hielt im «Rössli», Dürrenast, seine Hauptversammlung ab. Präsident Ferrier begrüsste alle Anwesenden herzlich. Dann ging er über zur Erledigung der statutären Geschäfte. Die Jahresrechnung, abgelegt durch Frau Geissbühler, wurde genehmigt und der Kassierin der beste Dank ausgesprochen. Aus dem kurz verfassten Jahresbericht des Präsidenten sei folgendes erwähnt: Im vergangenen Jahr wurden 1 Krankenpflege- und 1 Samariterkurs durchgeführt, beide geleitet von Vereinsarzt Dr. Fräfel. Im Anschluss an diese beiden Kurse hatte sich eine erfreuliche

Anzahl neuer Mitglieder zur Aufnahme in den Verein gemeldet, so dass der S.-V. Strättigen heute folgenden Bestand aufweist: 149 Aktive, 67 Passiv-, 5 Ehren- und 2 Freimitglieder, total also 223 Mitglieder. Das Arbeitsprogramm musste der Zeitumstände wegen etwas umgestellt werden, brachte aber auch so eine Menge lehrreicher Arbeit. Zu erwähnen sind 6 Lokalübungen, eine Uebung im Freien mit Annahme eines Bombeneinschlags, der zwei Wohnhäuser zerstörte und Opfer und Verwundete forderte. An Stelle von eigentlichen Übungen wurden zwei sehr interessante Besichtigungen durchgeführt: 1. Besichtigung der Luftschutz-Sanitätshilfsstelle im Pestalozzischulhaus und 2. derjenigen im Schloss Schadau. Der Uebungsbesuch im abgelaufenen Jahr war gut. Der S.-V. Strättigen half mit: Nationalspende, Verkauf von Rotkreuzkalendern, Inkasso von 160 Rotkreuzbeiträgen, Mithilfe am Blutspendedienst, Samariterposten und erste Hilfeleistungen. Unsere 7 Samariterposten sind auf unserem ganzen Tätigkeitsgebiet verteilt. Es wurden von den Postenchefs zusammen mit den andern Mitgliedern die beachtenswerte Zahl von 365 ersten Hilfeleistungen gebracht. Ferner funktionierten Mitglieder unseres Vereins als Samariterposten anlässlich des Fussballturniers des F. C. Thun, der Jugend-Landsgemeinde in Gwatt und den Schwimmwettkämpfen der Schweiz. Armeemeisterschaften. Unser Krankenmobilienmagazin erfreute sich auch im vergangenen Jahr reger Beanspruchung, wobei speziell bemerkt werden darf, dass wir auch den Soldaten gute Dienste leisten konnten. Die vermehrte Benützung erforderte die Anschaffung von dringend notwendigen Gegenständen, was natürlich eine ziemliche Belastung der Kasse darstellte. Es wurden 195 Gegenstände vermietet (43 mehr als im Vorjahr). Demissioniert hat das verdiente Vorstandsmitglied Albert Blaser. Als Ersatz wird vorgeschlagen und gewählt Fritz Marti. Die Vereinsleitung für 1941 setzt sich wie folgt zusammen: Präsident H. Ferrier; Vizepräsident H. Hausmann; Kassierin



Die **modernsten Formen** nach
ärztlicher Vorschrift fachgemäß
angepasst bei

M. Heck & Co., Bern

OPTIKER

Marktgasse 9

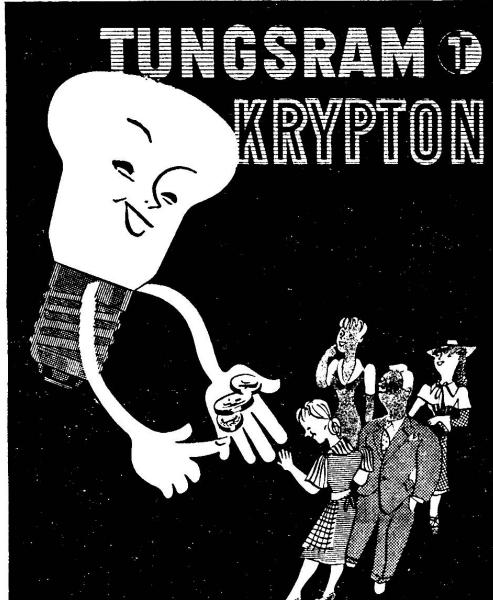
Seit 1911

bei Aerzten, Apotheken und Drogerien bekannt für alle
Medizinal- und Tafelwässer

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern AG.

Chutzenstrasse 8

Telephon 2 83 03



TUNGSRAM 
KRYPTON

Die Lampe die ihren Preis zurückstellt
weil sie allen andern Glühlampen gegenüber bei gleicher Lichtstärke mehr an Strom spart, als sie kostet, oder viel mehr Licht gibt bei gleichen Stromkosten.

ANNEN, ZÜRICH

Frau Geissbühler; Sekretäre H. Wenger und Frau Schärer; Materialverwalter H. Meyer, H. Marti; Beisitzer H. Straubhaar, H. Buchs und H. Krenger; Rechnungsrevisoren H. Burri, Frl. Furer. Zum Hilfslehrerkorps, bestehend aus Obmann H. Zbinden, H. Hausmann, Frau Schärer, Frl. Strauss, H. Ferrier, kommt neu hinzu Fritz Marti. Der Jahresbeitrag wird auf der gleichen Höhe belassen: Fr. 3.— für Aktive und Fr. 2.— für Passive. Das Jahresprogramm für 1941 sieht vor: 8 Monatsübungen, 2—3 Feldübungen, 1—2 Kurse, event. Repetitionskurse, 1—2 Vorträge. Unter Verschiedenem teilte der Präsident mit, dass es wahrscheinlich auch in diesem Jahr nicht möglich sein werde, den seinerzeit beschlossenen Bazar durchzuführen. Im fernern gibt er bekannt, dass der Vorstand in einer Eingabe die Behörden ersucht habe, dem Verein ein geeignetes, der wachsenden Mitgliederzahl Rechnung tragendes Lokal zu verschaffen. Der diesbezügliche Bericht steht noch aus.

Langnau-Gattikon. S.-V. Am 16. März hielt der Samariterverein seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Trotz des schönen Wetters konnte die Präsidentin eine stattliche Zahl der Mitglieder begrüssen. Leider waren einige Vorstandsmitglieder amts-

müde. Neuwahlen mussten vorgenommen werden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Jak. Weber; Vizepräsident: Hs. Locher; Quästorin: Frl. Irma Sigrist; Aktuarin: Frau Greutert; Beisitzerin: Frau Syfrig; Materialverwalterin: Frl. Margr. Fenner; Hilfsmaterialverwalter: Willy Weber. Als Uebungsleiter und Obmann der Krankenmobilien konnte A. Gehring wieder gewonnen werden. In die Krankenmobilienkommission sind vorgeschlagen und gewählt: A. Gehring, Frl. M. Jenny, Frau Bersinger und Frau Ischi. Die abtretende Präsidentin und Uebungsleiterin Frl. Carline Fritschi wird dem Verein als Hilfslehrerin weiterhin verbunden bleiben. Für nie gefehlt konnte auch dieses Jahr vier Mitgliedern ein Geschenk überreicht werden. Im verflossenen Jahre wurden 166 Hilfeleistungen und 15 Nachtwachen gemeldet. Durch den Krankenpflegekurs konnten 23 neue Mitglieder gewonnen werden (wovon 19 Aktive). 6 Aktiv- und 2 Passivmitglieder haben den Austritt eingereicht. Für die abtretende Material-Depothalterin, Frau E. Iten, konnten die Geschwister Huber wieder gewonnen werden. All denen, die dem Verein in materieller und finanzieller Hinsicht beigestanden sind, sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

H.

BEI BRANN KAUFT JEDERMANN



Marktgasse 10—12

SCHAFFHAUSER-WATTE
ist saugkräftig

2000 GR.

100 GR.

Sie saugt das 20fache ihres Eigengewichtes an Wasser auf. Jedes Päcklein birgt die kostbare Erfahrung der ersten Wattefabrik der Welt

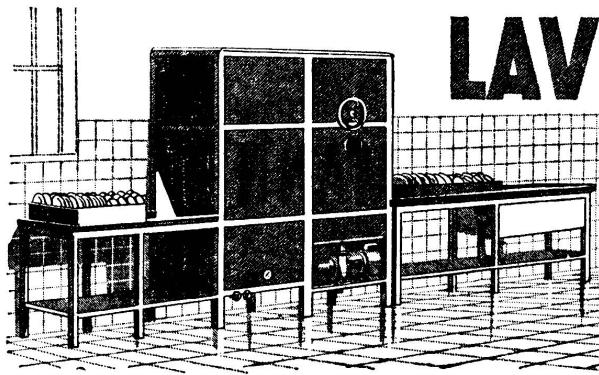
VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN

Gränichen. S.-V. Am 10. März hielt unser Samariterverband die Jahresversammlung im Restaurant Blein ab. Anwesend 39 Mitglieder. Das Protokoll wurde der Aktuarin bestens verdankt. Die Rechnungsablage wurde gutgeheissen und verdankt. Auch der Jahresbericht wurde vom stellvertretenden Präsidenten Fritz Kaufmann verdankt und genehmigt. Demissionen lagen keine vor; der Vorstand wurde deshalb in der letzjährigen Zusammensetzung wiedergewählt. Fritz Kaufmann anerkannte die grosse Arbeit, die vielen Mitgliedern durch die verschiedenen Sammlungen im verflossenen Jahr erwachsen war. Zum Schluss wurden 8 Mitgliedern, die keine Uebung gefehlt hatten, eine kleine Anerkennung überreicht. Nach der Versammlung blieben wir noch einige Stunden gemütlich beisammen.

Dietlikon und Umgebung. S.-V. Am 8. Februar versammelte sich unser Verein im Restaurant «Swissair» in Dübendorf zur alljährlichen Generalversammlung. Die Statuten konnten in rascher Reihenfolge abgewickelt und erledigt werden. Der Vorstand wurde bis auf die Materialverwalterin, die ihr Amt abzulegen wünschte, einstimmig wieder gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Präsidentin: Frl.

E. Angst; Vizepräsident: W. Affolter; Aktuarin: Frl. A. Hasler; Kassierin: Frl. S. Knüsli; Rechnungsrevisoren: Frl. B. Bernhard und W. Blatter; Als Hilfslehrer amten weiterhin: Frl. E. Angst u. W. Affolter. Ein ganz besonderes Lob und herzlichen Dank unserer Kassierin für die vortreffliche Tischdecoration: Das Symbol der grossen internationalen Vereinigung, das rote Kreuz im weissen Feld, stand in einem Miniatur-Baumklotz an unseren Plätzen und verfehlte nicht, uns erneut tatkräftig an unsere grosse Aufgabe als wahre Samariter zu erinnern. — Das neue Jahr beginnen wir mit einem Arbeitsprogramm, das den Spezialwünschen der Aktivmitglieder entspricht.

Frauenfeld. S.-V. Am 8. Februar begrüsste unser Präsident Adolf Zingg in der Kantine der Kaserne Frauenfeld unsere Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder zur 43. Jahresversammlung. Der sehr gut abgefasste Jahresbericht des Präsidenten wurde von unserem Vizepräsidenten Dr. med. Vogler bestens verdankt. Darauf teilte A. Zingg der Versammlung mit, dass unser verehrter Vereinsarzt Dr. med. O. Vogler den Rücktritt gegeben habe, weil er durch die heutigen Verhältnisse mit Arbeit überlastet sei. Der Aktuar W. Wagner sprach darauf in



LAVOSTERIL

die Schweizer
Geschirrwasch- und Spülmaschine

System Keller

Speziell für Krankenhäuser,
Kliniken und Sanatorien

Passende Modelle auch für kleine Betriebe

Gebr. Diebold, Masch-Fabr. Baden

Bernheim

BERN Theaterplatz 4
Telephon 23839

Letzte Neuheiten und grosse Auswahl in
Damenmänteln, -Kleidern und -Blousen

Abteilung Herrenartikel: Chemiserie, Masshemden

Sie wünschen kräftige Kinder!

Um dies zu erreichen, müssen Sie sie richtig ernähren.
Verwenden Sie die **bewährten**

Paidol-Produkte:

Paidol-Phosphat-Kindergriess
2 Pakete gegen 750 g Mehlpaketen

Paidol mit Gemüse

Lacto-Paidol (milchhaltig)

Lacto-Paidol mit Gemüse

Diese drei letzten Produkte sind markenfrei
Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften

Tragbahnen, verschiedene Modelle

Tragtücher, Schweiz. Patent

Samariterposten-Ausrüstungen
für alle Bedürfnisse

Sanitätstaschen in Leder und Segeltuch

Woldecken ausschliesslich für den Sanitätsdienst zu verwenden

Drahtschienen, Armeeordonnanz u. zusammensteckbare, und alles Material für erste Hilfe und Krankenpflege, empfiehlt

H. Blunier-Richard, Murgenthal
Sanitäts- und Sportartikel Telephon 6 90 79 (Aargau)
Gefälligst Katalog verlangen

Saccharin *garantiert unschädlich*

Weisse Cartons 100 Tabletten 20 Cts. = Süßkraft 1½ Pfund Zucker
Gelbe Döschen 300 Tabletten 65 Cts. = Süßkraft 4½ Pfund Zucker

neu **HERMESETAS** Saccharin ohne Beigeschmack

Blau Döschen 500 Tabletten Fr. 1.25 = Süßkraft 7½ Pfund Zucker

In Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken
Schweizer Produkt

A.G. -HERMES- Zürich

einem kurzen Rückblick von der 42jährigen segensreichen Tätigkeit des scheidenden Vereinsarztes. Der Aktuar gab seiner Hoffnung Ausdruck, Dr. Vogler möchte sich auch weiterhin für den Samariterverein Frauenfeld interessieren. Dr. Vogler richtete dann noch einige herzliche Worte an die Versammlung. Als neuer Vereinsarzt wurde einstimmig Dr. med. O. Vogler jun. gewählt. Die Rechnung unseres Kassiers A. Nigret wurde nach einstimmiger Annahme vom Präsidenten bestens verdankt. Die Rechnung schliesst mit folgendem Endresultat ab: Barvermögen 1. Januar 1941 1560 Fr. Das Reinvermögen beträgt 4560 Fr. Aus dem Jahresbericht der Strickstube ersehen wir, dass Ende 1940 für 1400 Fr. Waren verschenkt werden konnten. Nach den diesjährigen Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Adolf Zingg, Präsident; Ferdi Gabrieli, Vizepräsident; Arnold Nigret, Kassier; Wilhelm Wagner, Aktuar; Frl. E. Ferber, Frau E. Marti, Materialverwalterinnen; H. Hubmann, Hilfslehrer; Frau Geiger, Hilfslehrerin.

Eine Neugründung in Küssnacht (Schwyz)

Seit Jahren standen Bemühungen im Vordergrund, in Küssnacht einen Samariterverein ins Leben zu rufen. Es waren aber in der grossen, städtlichen Gemeinde ganz bestimmte Widerstände vorerst zu überwinden, damit der Rotkreuz- und Samaritergedanke durchbrechen konnte. Die Bemühungen, welche von Hptm. Kraft, Mitglied des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes, in früheren Jahren zum Einsatz kamen, wurden letztes Jahr durch den rührigen Präsidenten Büöler vom Samariterverein Goldau und Hilfslehrer Staedeli in Verbindung mit der nun in Küssnacht wohnenden Hilfslehrerin Frau Christen, wieder aufgenommen. Die Einleitung zur Durchführung eines Samariterkurses wurde durch den Propagandavortrag unseres Verbandssekretärs Ernst Hunziker trefflich besorgt. Zirka 70 Frauen und Männer erklärten ihre Bereitschaft, einen Samariterkurs zu besuchen. Der Pfarrherr von Küssnacht versicherte die Veranstalter seiner Sympathie für diese edle Sache. Dr. Egli und Dr. Jucker verstanden es, in populärer Weise die aufmerksamen Teilnehmer zu unterrichten und die Hilfslehrer Büöler, Staedeli, Frau Staedeli und Frau Christen gaben sich die grösste Mühe, ihre Schüler in die praktische Tätigkeit erfolgreich einzuführen. Am Sonntag, 30. März, fand in der Turnhalle Küssnacht die obligate Schlussprüfung statt, an welcher das Rote Kreuz durch Dr. Jann in Weggis und der Schweiz. Samariterbund durch Vizepräsident Hans Scheidegger vertreten waren. Anschliessend an die wohlgelungene Prüfung fand im

**Ohne Seifenkarte
erhältliche Waschhilfsmittel
Putz- und Reinigungsmittel:**

ADA

Putzpulver

PER

Geschirrabsch-, Reinigungs- und Entfettungsmittel

Silovo

Waschalkali für weiches Wasser von 0—3° DH

Dixin

Bleichsoda zum Enthärten des Rohwassers

Pursol

Sauerstoff-Bleichmittel für schonende Bleichwirkung

Henco Sil PER Krisit

**Nur gegen Seifencoupons
erhältliche Waschmittel:**

Persil

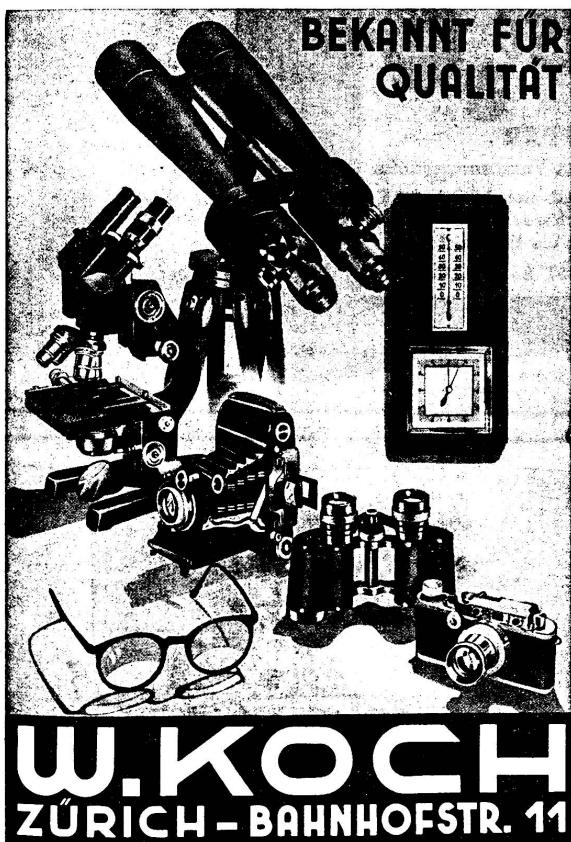
Frima-Prima

Natril Extra

Natril Omag

Henkel & Cie. A.G., Basel

Kostenlose und objektive Fachberatung
durch Abteilung Großverbrauch



Hotel «Seehof» die Gründung des Samaritervereins Küssnacht statt. Hilfslehrer Büöler ermahnte die Kursteilnehmer, sich zusammenzuschliessen zur Weiterbildung, wobei er von Vizepräsident Scheidegger lebhaft unterstützt wurde, der auch im Namen von Dr. Jann sprach, welcher wegen ärztlicher Hilfe abgerufen worden war. Die Mitgliedschaft zum neuen Samariterverein Küssnacht unterschrieben gleich 47 Personen, und in der weiteren Verhandlung wurde der Vorstand bestellt mit Leo Manz in Küssnacht als Präsident; Otto Eigensatz als Vizepräsident; Ernst Tännler als Aktuar; Martha Rielmann als Kassiererin; Walter Christen als Materialverwalter und Frau Christen als Beisitzerin und Hilfslehrerin. Rechnungsrevisorin: Tildy Steiner. In geselliger Verbundenheit zu der namentlich E. Tännler wesentlich beitrag, wurde die Neugründung eingeweiht und manches Wort eingeflochten als Wegleiter zur Weiterpflegung des Rotkreuz- und Samaritergedankens. Dem jungen Mitglied aber im Kranze des schweizerischen Verbandes wünschen wir Glück und Segen für seine Laufbahn.

Sch.

Oberdiessbach, S.-V. 1. April: öffentlicher Vortrag mit Filmvorführung über Bluttransfusion. Referent: Dr. Hans Büchler, Chef der Blutgruppenequipe einer M. S. A. Das sehr zahlreich erschienene Publikum folgte mit lebhaftem Interesse den klaren Ausführungen. Dr. Büchler erklärte genau, wie die Blutgruppen bestimmt werden. In welchen Fällen wird eine Blutübertragung durchgeführt? Auch das vernahmen wir vom Referenten. In kurzen Worten folgte auch das Wichtigste über die Herstellung von Blutkonserven. Die interessanten Bilder des Films illustrierten trefflich die Worte von Dr. Büchler. Das Thema erfüllte uns mit Bewunderung.

Die Auflage der Sonder-Ausgabe „Für Aerzte und Spitäler“ beträgt über 20,000 Exemplare.

„Das Rote Kreuz“ erscheint monatlich. Abonnementspreis Fr. 2.40 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern. Telefon 2 14 74, Postcheck 677, Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstr. Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55, La Croix-Rouge, publication bimestriale. Prix d'abonnement Frs. 2,40 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstr., Berne, Téléphone 2 14 74. Compte de chèques de la Croix-Rouge 111-77. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2 21 559 Schweizerischer Samariterbund - Allianz suisse des Samaritains - Federazione svizzera dei Samaritani - La svizzera dei Samaritani - OLLEN, Martin-Distefisstr. 27. Tel. 5 33 49. Postcheck Vb 169



SCHWEIZERHOF BERN

Das erstklassige Hotel am Bahnhofplatz mit seinen führenden Restaurants

GUT AUFGEHOBT

BETTEN

für alle Zwecke, zusammenlegbare Betten, Notbetten, Rotkreuzbetten, Krankenbetten liefert zu äußerst vorteilhaften Preisen die Spezial-Betten- und Stahlrohrmöbelfabrik

Schreiber Succo Werk, St. Gallen 0.

Verlangen Sie den Bettenkatalog Nr. 446

Schlösslistr. 26



isoplast

HEFTPFLASTER

ist Vertrauenssache

Verlangen Sie deshalb stets ISOPLAST, das bestbewährte Schweizer-Heftpflaster. Klebt zäh und reizt die Haut nicht.

Hersteller: ISOPLAST A.-G., BRUGG



Alles für die Krankenpflege

Arzt- und Spitaleinrichtungen
chirurgische Instrumente
medizinische Apparate
Verbundstoffe
Krankenpflege-Utensilien
Laboratoriumsbedarf
Thermometer
Glas- und Gummiwaren

A. SCHUBIGER & Co. AG. LUZERN

Telephon 20201

Gegründet 1873

Kapellplatz

In 15 Minuten
schon im Blut
deshalb **wirkt**
Biomalz
so gut

Für Blutarme und Bleichslüchtige, nach
Krankheit, Operation, Wochenbett den
bewährten Blutbildner **Biomalz mit Eisen**